

Vertragsbestimmungen für den Buchentdecker-Service

1. Dein Buchentdecker-Service

Die Verlagsgruppe Random House GmbH (nachfolgend „Random House“) bietet allen Menschen über 14 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland und Österreich die Möglichkeit, den Buchentdecker Service zu bestellen und auf Grundlage dieser Vertragsbestimmungen verschiedene Leistungen von Random House kostenlos zu beziehen.

2. Vertragsschluss

2.1 Mit dem Anklicken des Buttons „Jetzt kostenlos anmelden“ gibt der Nutzer ein verbindliches Angebot auf Bezug des Buchentdecker-Service bzw. Abschluss des zugrundeliegenden Vertrages ab.

2.2 Random House bestätigt dem Nutzer unverzüglich per E-Mail den Eingang seiner Bestellung sowie den Vertragsschluss zum Buchentdecker Service.

3. Aktivierung

3.1 Random House übermittelt dem Nutzer mit der Bestätigungsemail gemäß Ziffer 2 einen Bestätigungslink.

3.2 Zur Aktivierung des Buchentdecker Pakets hat der Nutzer den Bestätigungslink anzuklicken.

4. Leistungen

4.1 Die Leistungen von Random House ergeben sich aus der Leistungsübersicht auf der Anmeldeseite.

4.2 Sofern Random House neue Leistungen einführt und damit den Vertrag ändert, wird Random House die Nutzer hierüber mit mindestens einem Monat Vorlauf per E-Mail unter Darlegung der Änderungen informieren. Die Nutzer haben die Möglichkeit, binnen dieser Monatsfrist der Vertragsänderung per E-Mail zu widersprechen. Anderenfalls gelten die Vertragsänderungen mit dem Verstreichen der Monatsfrist vom Profilinhaber als angenommen. Random House verpflichtet sich, die Nutzer über die Bedeutung des Verstreichenlassens der Monatsfrist und die Folgen in der E-Mail mit der Darlegung der Änderungen ausdrücklich zu informieren.

5. Kündigung des Vertrages

5.1 Die Nutzer können den Vertrag über den Buchentdecker-Service jederzeit und fristlos kündigen. Die Kündigung kann z.B. durch das Anklicken des Button „Buchentdecker-Service kündigen“ am Ende eines jeden Buchentdecker-Newsletters oder einer formlosen E-Mail an datenschutz@randomhouse.de ausgesprochen werden.

5.2 Random House kann den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Monatsende per E-Mail kündigen.

5.3 Im Fall einer Kündigung löscht Random House alle im Zusammenhang mit dem Vertrag verarbeiteten personenbezogenen Daten des Nutzers, soweit dem nicht gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

6. Haftung

6.1 Bei gesetzlich vorgeschriebener verschuldensunabhängiger Haftung (z. B. aus Garantie oder nach dem Produkthaftungsgesetz) haftet Random House unbeschränkt, ebenso bei Personenschäden (Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit). Random House haftet auch unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

6.2 Im Falle leichter Fahrlässigkeit haftet Random House nur bei der Verletzung von Kardinalpflichten. Unter Kardinalpflichten sind solche Pflichten zu verstehen, die Ihnen nach Sinn und Zweck des Vertrages zu gewähren sind oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen.

6.3 In den Fällen der Ziffer 6.2 haftet Random House jedoch nicht für mittelbare oder unvorhersehbare Schäden, für Mangelfolgeschäden, für entgangenen Gewinn sowie für ausgebliebene Einsparungen. Im Übrigen ist die Haftung von Random House bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Diese Haftungsbeschränkungen gelten auch für die gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, angestellten Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von Random House.

7. Vertragstext

7.1. Diese Vertragsbestimmungen werden von Random House nicht für Sie gespeichert und sind nach dem Vertragsschluss nicht mehr für Sie auf der Random House Webseite abrufbar.

7.2. Bei Vertragsschluss haben Sie aber die Möglichkeit, den Vertragstext und diese Vertragsbestimmungen abzurufen und zu speichern.

8. Schlussbestimmungen

8.1 Diese Vertragsbestimmungen unterliegen deutschem Recht. Für österreichische Verbraucher gelten ohne Rücksicht auf diese Rechtswahl die Bestimmungen der §§ 864a und 879 Abs. 3 des österreichischen Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches („ABGB“) weiterhin.

8.2 Soweit eine dieser Vertragsbestimmungen unwirksam ist oder wird, verpflichten sich die Parteien, die unwirksame Vertragsbestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der unwirksamen Bestimmung in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht möglichst nahe kommt.